

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bienenkorb Deß Heil. Röm. Im[m]enschwarms, seiner
Hummelszellen (oder Him[m]elszellen) Hurnaußnäster,
Brämengeschwürm und Wespengetöß**

Marnix, Philips van

Christlingen [i.e. Straßburg], [ca. 1601]

Das Fünffte Capitel

urn:nbn:de:bsz:31-102486

Des Sechsten Stück's Fünfft Cap.

noch für kein Simoney gerechnet werden. Dieweil die heiligkeit seiner Person / alle vnſauberkeit vnd beſchmizung ſein kan abwäſchen vnd ſeubern.

Ja auß einer ſünden kan er ein groſſe Tugend vnnnd fromkeit machen / inmaſſen hievorn bewiſen iſt: Vnd ſo fern iſt es / daß der Papſt oder die H. Nö. Kirch in die beſchuldigung der Simoney ſolte können fallen / daß auch der Römisch Hoff Monarcha Simonix heißt: Das iſt der Hörführer oder Fürſt der Gottsdieberey vnnnd Amuſenhandels vnnnd Geiſtlicher güter gewerbs.

Vnnnd derhalben kan kein Simoney zu Rom begangen werden / dieweil das Hauß vor voll Rauch iſt. Sonſt alle andere thaten belangend / da kan der Papſt vollkommentlich darüber diſpenſieren: Alſo daß die H. Kirch kein noth hat / ob ſie gleich ſo voller ſchelmen vnnnd böſwicht als ein Ey voll ſchleims ſteckt. Sie hat ihrer Curtiſanen art / kan eine ſo oft ſie will / für ein Jungfraw verkauffen.

Diß ſchreibt of
fentlich Reſtaur.
Caſtaldus in
Tract. de Im-
peratore.

Das Fünffte Capitel.

Von vngeshicklichkeit der Euangelischen Predicanten / vnnnd von der Hochgeſchicklichkeit / Subtilheit / ſchweren Angeltichigen vnnnd Tieffgegründerten fragen der Katzenkoltſchen Schriftgelehrten.

Darumb laßt vns nun kommen anff die Euangelischen Kirchendiener / welche die Barfüßer / ſpaßbruder Naß / Predigkauſen heißet / weil ſie den Kloſterhummeln das finſter Handwerck

Von
hin vnd
Platten
ſeind: ſo
ſemiere
M. Gen-
bens. De
keit iſt hie
noſter / j
nicht tnn
then allz
teins ſo v
ten / ſie
war / daß
tein / ſon
vnd verſt
riellen v
cla, vnd
geriſch
Darvon
zu Löwen
ſehr weni
Kirch ni
hat ihner
deben
Donati
Pfaſſen
des Don
fahren ge
iſt / nur ſo
Graicu
Grecken
den Kege

Cap.

Dieweil die
beschmi
gend vnn
ist: Vnd so
ch in die b
/ das auch
st: Das ist
v vnn Al
tbs.
n begangen
Sont alle
llkommen-
h kein noht
nicht als ein
nen art/kan
fen.

el.

hen Pre
Subtil-
ffges

die Enan-
Barfusser
ffet/wel sie
Dandwerck
hin

Von Subtilem Sinn der Röm. Bienen. 251

hin vnd wider niederlegen/ vnnnd die Raugen ohn dis allen
Plattenhurnaufen/ Wespen vnd Blutsaugern auffsetzig
seind: so laßt vns nun die Predicantische Vinenkorbre-
formierer mit ihyn federn einmal abmalen. Also sagt daß
M. Gentian/ daß sie vngelehrt seyen vnnnd eines bösen le-
bens. Belangend den ersten Puncten/ihre vngeschicklig-
keit/ ist hierauf leichtlich abzunehmen/ daß sie ihre Pater-
noster / ihre Benedicite/ihre Psalmen vnd andere gebett
nicht inn Latein wöllen lesen noch singen/ sonder gebräu-
then allzeit ihrer Mutter sprach: fürwar hetten sie des La-
teins so viel / als die Pfaffen in ihren Messen vnd Gezei-
ten / sie solten nicht so karg darmit vmbgehn. Es ist wol
war/ daß etliche vnter ihnen sein / die nicht allein das La-
tein/ sonder auch Griechisch vnnnd Hebraisch besser wissen
vnd verstehn / dann vnser Pfaffen vnd Wöndch ihre Ri-
riellen vnd Dominum wobistum / vnd Per omnia se-
cla, vnd Corpum meum Aber ein gar frembd newe Ke-
gerisch Latein / ist von dieser neuen art erst auffkommen/
Darvon man bey den Hochgelehrten von der Gottheit
zu Löuen/ Cöllen vnnnd Paris nichts weiß zusagen/ vnnnd
sehr wenig darvon versteht / auch da die Heilige Römisch
Kirch nicht viel von sagen soll. Dann Paps Gregorius
hat ihnen eine Dispensation geben durch dise wort / Non
debent verba Caelestis oraculi subesse Regulis
Donati. Das heist nach Priesterlicher auflegung:
Pfaffen sollen im reden vñ schreiben vñ Mosaische gesatz
des Donats frey sein: solle sich auch der freyheit ihrer Vor-
fahren gebrauchen: vnd wans so gar Erabatisch verzwickt
ist/ nur sagen/ Graicū est, non legitur: vnd Transeat.
Graicum est: fort mit dem/ es ist Griechisch haw/ es sind
Grecken/ man ist ihy nit. Fürs ander/ seind auch vil vnder
den Kegern/ die kein besser Latein können/ dan vnser Wöndch

Entherische Latin
sparsamkeit/ Ro-
manische Latin
mühsamkeit.

Pfaffen vom
Mosaischen Ges-
satz des Donats
erlöset.

Es sind Grie-
chisch Krebs/
man ist sie nicht.

Des Sechsten Stuck's Fünfft Cap.

1. Cor. 2.

vnd Pfarihern auch. Ja sie wöllen sich mit rühmē nichts zu wissen / dann allein Ihesum Christum den gefreuzigten. Vnd lassen sich beduncken / daß diß allein mehr werth ist / als alle die Theologantische Doctors zugehn / Aristotelis bruch vnd Eripiippen / die vnser Magistri nostri vnd SuperMagistri zu Löuen / vnd die Sorbonische tertio promoti zu Paris mit so sawrer arbeit erkauffen. Aber wanns als herum kompt / was wissen doch ihre newe gelehrten so viel? sie könten doch nicht ein einzige Question auffknipffen / welche vnser Meister zu Löuen auff den plan mit hauffen werffen / vnd ihren Kopf so sehr darüber brechen / daß sie ihn mit doppeln Tuchlappen müssen vmbwinden / vnd für die anstöß des Winds / mit vier Ecken versehen / damit er ihnen wann sie inn luft kommen / nit in stücken zerleibe?

Hierher des Pictaris Legend vñ vierdeckten Hütten.

Fragen der Hb. Gelehrten.
Difen freyeln fragen solt S. Augustin antwortē.
Dann da einer frage: was Gott thut er die welt erschuff? Antwort er ihm: Er barwet als dann die Höll für solt die freyete Hörscher vnd fürwigig Frager.

Dann sehet diß folgend ist das jenige / darauff sie ihre Baccalareos / Magistros / Licentiaros vnd Illuminatos Doctores machen: nemlich müssen sie wissen / ob Gott auch könne sündigen? Ob er seinen Sohn het können lassen? Ob er auch was böß solt können gebieten? Ob er die welt wol hett können besser schaffen / dan er gethan hat? Ob er wol ein Vatter hett können schaffen ohn ein Kind: oder ein Kind ohn ein Vatter / oder ein Berg ohn ein Thal? Oder ob er auß einer Zuren wol wider ein Jungfraw können machen: Item ob der Sohn Gottes wol hett einen Frawen leib können an sich nemmen: Ja ob er wol hett ein Teuffelswesen oder substanz / oder ein Esels natur können an sich nemmen: Ob er wol hett ein Biselstein können werden? Oder ein Kürbsen? Vnd so er dann ein Kürbsen were worden / wie er solt gepredigt wunderzeychen gethan haben / vnd ans Kreuz können genagelt werden: Item ob vnser L. Fraw ohn Erbsünd geboren sey: Item wie vil Chor der Engel seyen? Wer oben oder vnden ansitz: Wer vor vñ nachgange? Item

was

Wo
was man
vnd Jan
sewr sey?
bleib? W
sie gar we
zeht hab
men belar
kein Bro
da bleibe
giff werd
auch die S

Mit
da die Ke
weniger d
abwähet/
wänen/es
ten was /
stern wuß
Cornuti
tates, Ke
dergleiche
ren: da d
Zeltenma
mit jhren
alles was
Doctor
ser Alber
Sinnen
Kabi/mi
auf viel
Glauben
ofen/ sie
sie für Ge

Von Spitzfindigkeit der Rō. Bienen. 252

was man in der Zellen thue? Mit was für Blasßbelgen vñnd Zangen man das Fewr schire? Wie heiß das Seg? fewr sey? Vñd warmit das von der Zellen vñderschiden bleib? Wie lang die Seelen darinn braten müssen/ ehe sie gar werden? Sampt den jenigen/die wir hieoben erzehlet haben: die Mäuß so ins Sacramenthäuslin Kommen belangend/was sie da zusagen finden? Dieweil es kein Brot mehr ist. Wie lang der Wirt im halben Mon da bleibe/vñd wann er die flucht nemme? Ob er auch ver giffet werde/wann man giffet vñders brot thue. Ob ihne auch die Fligen beschessen können?

Mit vilen andern hohen fragen/ ohne maß noch end/ da die Keher nit ein stücken von sehen: Vñd wissen davon weniger dann vom Wind der mir nehermahls den Hut abwählet/zusagen: so müssen sie ja gar vñgelehrt sein. Sie wänen/es sey gleich wie es zu Pauli vñd der Aposteln zeiten was/ da man von keinen Baccalaurijs noch Magistern wußt zusagen: da die Quotlibeten/Syllogismi Cornuti, Crocodylitates, Quidditates, Identitates, Realitates, Egoitates, Ipseitates, vñnd ander dergleichen Mäußneferitates noch nicht erfunden waren: da die Fischer Predicanten/vñnd die Gerber vñnd Zeltenmacher Aposteln waren. Drumbr trohen sie allzeit mit ihrem Paulo vñd shren Propheten/vñnd verspotten alles was vnser Doctor Subtilis Johannes Scotus/ Doctor Angelicus Thomas de Aquino/ was vnser grosser Albertus Magnus/ Petrus Lombardus von hohen Sinnen/ Decam vñd andere dergleichen hochberühmte Rabi/ mit vilen grossen Büchern geschriben/ vñd was sie auß viel tausent tieffen Speculationen/ für Artikel des Glaubens haben beschlossen. Aber sie blasen in ein kalten ofen/ sie müssen noch wol zehen jar in die Schul gehn/ ehe sie für Gelehrte passirē. Was lall ich von 10. Jaren? Ein

Hier gehören die Westangen, Cautela Missa.

Doctor subtilis heist ein spitzfindiger Doctor: vñ also nennen sie gemeintlich Johannem Scotum. Doctor Angelicus ein Englscher oder Engel doctor: vñd das ist der zumam dē sie Thome Aquinatis geben.

Rt v wet.

Des Sechsten Stucks Fünfft Cap.

Metaphysica ist
gesagt/die ding
die vber odneben
der Natur sein:
als Geisse/ En-
gel: vñ comt der
nam vñ ein buch
das Aristoteles
von solchen vber
natürlichen din-
gen geschriben
hat.

weiser Doctor in der Gottheit sagt wider Erasmus/das
man innerhalb neun Jaren nicht solt können recht ver-
stehen lernen/was allein Scotus im seiner Vorred vber
Petrum Lombardum geschriben hat. Vñnd ein anderer
sagt/das nicht möglich wer/ein Sentenz oder spruch im
Scoto ehe zu verstehen/man müste dan die ganze Meta-
physic Aristotelis auff ein Regelin können. Was wollen
sie doch die Rezer lassen geduncken/das sie darumb ge-
lehrt seyen/dieweil sie die Bibel/Paulum/Augustinum
vñd Hieronymum gelesen haben? oder dz Hebreisch/Chal-
deisch ond Griechisch verstehn? sie müssen gewislich noch
anders dran/sie müssen noch ein zwenzig oder drentzig
Jahr inn den Pedagogis vmbhocken/vñd des Aristote-
lis gefäß vber das Hirn ziehen/oder sie bleibē jr lebenslang
vngelehrt vñnd können nimmermehr Baccalaurij noch
Domine Reverende Quotlibetarie, geschweigt
Doctores werden. Ja hetten sie noch 7 Bibeln zgreissen/
vñd wüßten alles was Paulus je gewußt hat. Darumb
ist es kein wunder/das ihnen M. Sentian verweist/das
sie vngelehrt seyen: Dieweil sie die künstlichkeit vnserer
Mutter der H. Kirchen/vñd die Sorbonisch/Latinsch vñd
Suistich Weißheit noch nicht im wenigsten geschmact
haben: dann sie sind nie ad Ordos examinirt worden/sie
seind nicht mit dem Teufel inn die Schul gangen/haben
mit Bruder Bechtold Schwarzen nie kein Geschüß er-
funden: Sie wüßten den Teufel in kein Glas zubesörwe-
ren/noch ihn wie Canisus zubekeren. Sie wüßten nicht
zusagen/wo das Färlin am besten wer/vñd das man sein
rot Leder für das beste Kalbsfell solte essen: Aber wann
ich nit zornig wer/ich wünschet das der Teufel Duos
bolos, das ist/zwen bisßen von Leib vñnd
Seel auß ihnen machte.

Also legt Hugo
Carrensis das
wort Diaboli
auf.

Das

Von g

Von le
schen Pr
genden v
mu

A

redenhei
vorban n
daruon e

Wien
sagt schl
Statt P
dicant /

geweste
ermörde
nimpt j

Rom für
Bischof

Es soll e
wan ein
te Freun

sprichw
ich dir
halten.

gen oder
chen fer
ein Ehy